



Medienmitteilung

Datum: 22. Februar 2021

Fünf Pakete mit Marihuana abgefangen

Nur kurz aufeinander hatten zwei in Südafrika gestartete Flugzeuge insgesamt fünf Pakete mit Marihuana an Bord, wie sich bei den Transitkontrollen am Flughafen Zürich herausgestellt hatte. Die Sendungen mit insgesamt knapp 37 Kilogramm Marihuana waren für Empfänger in Grossbritannien und Hong Kong bestimmt.

Zürich-Flughafen (ZH): Bei Transitkontrollen von Paketen stellten Mitarbeitende der Eidgenössischen Zollverwaltung (EZV) am 3. Februar 2021 respektive am 14. Januar 2021 insgesamt fünf Sendungen mit verdächtigem Inhalt fest. Bei eingehenderer Kontrolle stellte sich heraus, dass es sich dabei um Marihuana in Blüten und gepresster Form handelte. Die Pakete sind alle auf dem Luftweg von Südafrika in die Schweiz gelangt und waren für Empfänger in Grossbritannien und Hong Kong bestimmt. Die insgesamt 36.680 Kilogramm Marihuana wurden zuhause der Kantonspolizei Zürich sichergestellt.

Es gehört zum Auftrag der Eidgenössischen Zollverwaltung (EZV), Waren, Personen und Transportmittel lage- und risikoabhängig zu kontrollieren. Aktuell befindet sich die EZV in einer Transformationsphase hin zum Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG). Dadurch entsteht ein neues Berufsbild und die Ausbildung in den drei Kontrollbereichen wird dabei vereinheitlicht. So wird die EZV in Zukunft noch besser in der Lage sein, an der Grenze für eine umfassende Sicherheit von Bevölkerung, Wirtschaft und Staat zu sorgen.

Für Rückfragen:

Medienstelle Eidgenössische Zollverwaltung
Tel. 058 462 67 43, medien@ezv.admin.ch

Beilage:

Bild: Inhalt eines der fünf Pakete (Quelle: EZV)